



Wichtig:

Falls Sie bereits andernorts psychiatrisch behandelt werden, können wir Ihnen nur mit fachärztlicher Überweisung eine ADHS-Diagnostik anbieten.

Die Anmeldung für eine ADHS-Diagnostik ist nur für Patient:innen aus dem Hamburger Wohnraum möglich.

In der ADHS-Ambulanz werden keine Verordnungen für therapeutisches Cannabis ausgestellt. Eine Durchführung der ADHS-Diagnostik ist in Fremdsprachen leider nicht möglich.

Wichtig:

Interessierte mit einer gleichzeitigen Suchterkrankung (Alkohol, Cannabis, Kokain, Heroin etc.) melden sich bitte direkt in der ADHS-Spezialambulanz der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen unter
Tel.: +49 40 181887-2524.

Bei der Erstvorstellung bringen Sie bitte mit:

- Überweisungsschein
- Grundschulzeugnisse
- stichpunktartiger Lebenslauf (schulisch-beruflicher Werdegang)
- Arztberichte und Befunde (einschließlich aktuelle Blutuntersuchung, EKG und falls vorhanden MRT, CT, EEG)

Kontakt

 **Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll**
ADHS-Spezialambulanz für Erwachsene
Haus 5a, EG
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg
Tel.: +49 40 181887-1644
ADHS-Ambulanz.nord@asklepios.com
www.asklepios.com/nord

Anfahrt

 U1 bis Kiwittdamm (von dort ca. 10 Minuten Fußweg) oder U1 bis Ochsenzoll, umsteigen in Bus 292 bis Haltestelle Klinikum Nord, Ochsenzoll



Aufmerksamkeits-Defizit-
Hyperaktivitäts-Störung

ADHS

**ADHS-
SPEZIALAMBULANZ
FÜR ERWACHSENE**

Patient:inneninformation



ADHS-SPEZIALAMBULANZ FÜR ERWACHSENE

Etwa die Hälfte aller Kinder mit einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung behält ihre Erkrankung auch im Erwachsenenalter bei. Mindestens ein bis zwei Prozent der erwachsenen Bevölkerung sind betroffen. Bei ihnen steht häufig nicht mehr eine auffallende Hyperaktivität im Vordergrund, vielmehr leiden sie an Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen. Zudem haben viele erwachsene Patient:innen komorbide Erkrankungen (Störungen, die neben der eigentlichen psychischen Störung auftreten), sodass die Diagnose ADHS oft übersehen wird.

Die Aufgabe unserer Spezialambulanz ist die Diagnostik und Behandlung der ADHS sowie eventueller komorbider Erkrankungen, wie z. B. Depression, Angsterkrankungen sowie bipolarer Erkrankungen, bei Menschen ab dem 18. Lebensjahr.

Nach dem Abschluss unserer Diagnostik erfolgt eine Empfehlung zu weiteren Behandlungsmöglichkeiten (wie z. B. medikamentöse, ergotherapeutische und/oder psychotherapeutische) und bei klinischer Notwendigkeit ein Behandlungsangebot bis zur Überleitung in die ambulante fachärztliche/psychotherapeutische Weiterversorgung.



Die Diagnose einer ADHS bedeutet nicht in allen Fällen, dass eine Behandlung erfolgen muss. Teilweise genügt das Wissen um die eigenen Besonderheiten und die Stärken, die damit einhergehen können, um einen besseren Umgang mit diesen erlernen zu können.

Unser Team setzt sich zusammen aus Mitarbeiter:innen der zentralen psychiatrischen Institutsambulanz (PIA), Ärzt:innen/Psycholog:innen/MFA, in Kooperation mit den anderen Abteilungen wie z. B. der psychiatrischen Institutsambulanz der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen.



UNSER ANGEBOT

Indikationsbezogene Diagnostik: Neben einer ausführlichen Anamnese werden Selbst- und Fremdbeurteilungsskalen sowie Testdiagnostik eingesetzt (u.a. der WURSK, ADHS-SB), und Grundschulzeugnisse gesichtet.

Psychotherapie: Im Rahmen der Gruppentherapie vermitteln wir u.a. folgende Inhalte:

- Informationen zum Krankheitsbild
- Alltagsstrukturierung und Strategien zur Alltagsbewältigung
- Stressmanagement
- Impulskontrolle
- Selbstinstruktionstraining
- Aufmerksamkeits- und Achtsamkeitstraining

Bei Bedarf besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Einzelgespräche zu führen.

Psychopharmakologie: ggf. medikamentöse Einstellung unter Berücksichtigung komorbider psychischer Erkrankungen



Stationäre Therapie: ggf. Aufenthalt in der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, der Klinik für Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen oder der Klinik für affektive Erkrankungen

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich telefonisch unter:
Tel.: +49 40 181887-1644

Beachten Sie auch unser Merkblatt mit wichtigen Hinweisen zum Ablauf der Anmeldung. Nach der Anmeldung bekommen Sie einen Fragebogen zum Ausfüllen per Post zugeschickt. Die Beantwortung des Fragebogens ist von zentraler Bedeutung für den reibungslosen Ablauf und eine Voraussetzung für eine mögliche Behandlung in unserer Ambulanz.

